



Trachselwald - Heimisbach



Info-Zytig

Nr. 3 Mai/Juni 2026

www.trachselwald.ch

Impressum

Herausgeber:	Einwohnergemeinde Trachselwald
Redaktion:	Redaktionsteam Trachselwald c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald 3453 Heimisbach Gerda Durrer, Andrea Friedli, Andrea Schüpbach, Markus Staub, Pia Saur
Erscheint:	6 x jährlich
Druck:	Gemeindeverwaltung Trachselwald
Auflage:	500 Exemplare
Verteilung:	An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten
Abonnementspreis:	Fr. 25.- pro Jahr
Titelbild:	"Frühlings-Büez" von Gerda Durrer
Suchbilder:	© EÖDL, https://suchbilder.com

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

Anmerkung der Redaktion

Die Beiträge der Vereine und Organisationen, insbesondere die Beiträge im PDF-Format, werden ohne Korrektur wie eingeliefert übernommen.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Aus dem Gemeinderat	5
Aus der Gemeindeverwaltung	11
Kommissionen	16
Schulpost	25
Vereine - Organisationen	27
Buchtipps	45
Rätsel	46
Gratulationen - Ehrungen	48
Veranstaltungskalender	50
Kirchgemeinde	51
Chiuche-Zyt	52

Im Sinn einer guten Lesbarkeit verzichtet die "Info-Zytig" auf die Anwendung eines bestimmten Genderstils. Sofern es die jeweilige Schreibweise offenlässt, werden alle Geschlechtsidentitäten angesprochen.

Frühsommer, Glücklech sy oder Läbesqualität

Liebe Leserinnen und Leser

Kürzlich durften wir in Chramershus einen besonderen Gast begrüßen: Walter Däpp, der berühmte Berner Mundartautor. Anlässlich seiner Lesung hat er uns mit kurzen, scheinbar einfachen, aber tiefgründigen Weisheiten beschenkt. In seiner Geschichte zur „Universalärde“ zitierte er ein chinesisches Sprichwort:

„Wär e Stung lang wöu glücklech sy, chönn es Glas Wy trinke. Wär es Jahr lang wöu glücklech sy, chönn hürate. U wär es Läbe lang wöu glücklech sy, müess sech e Garte aalege.“

Ein Bild das hängen bleibt. Vielleicht, weil es so bodenständig ist. Vielleicht auch, weil es uns daran erinnert, dass echtes Glück Zeit, Pflege und Hingabe braucht – wie ein Garten eben.

Auf der Suche nach diesem Zitat bin ich auf weitere Gedanken Däpps gestossen, insbesondere in seinem Kapitel zur „Läbesqualität“. Dort beschreibt er, dass Lebensqualität nicht einfach messbar ist und schon gar nicht für alle gleich aussieht: „Was isch eigentlech «Läbesqualität»? «Isches e Familie, gueti Fründinne u Fründe ds ha? Isches Sunne, Wermi? Neechi? Wyti? Oder bi schönem Wätter chönne ds höie? “

Gerade jetzt, wo der Frühsommer vor der Tür steht, zeigt sich diese Vielfalt besonders schön. Die Tage werden länger, das Leben verlagert sich wieder mehr nach draussen, und vielleicht finden auch wir einen Moment, um unseren eigenen „Garten“ zu pflegen – sei er ganz real oder im übertragenen Sinn.

Vielleicht ist es ein Beet, das neu angelegt wird. Vielleicht ein lang aufgeschobenes Projekt. Oder ganz einfach die bewusste Entscheidung, sich Zeit zu nehmen für das, was einem guttut.

In diesem Sinn wünschen wir euch viel Lebensqualität im Frühsommer – wie auch immer ihr diese für euch definiert. Vielleicht ist es das Lesen dieser neuen Info-Zytig Ausgabe.

Für das Redaktionsteam
Andrea Schüpbach

100 Tage im Amt als Gemeindepräsident

Ein Rückblick und unser Verständnis als Gemeinderat unserer Aufgabe im Dienst der Bevölkerung von Trachselwald.

1. Grundhaltung

Der Gemeinderat wurde gewählt, um sich in den Dienst der Gemeinde zu stellen. Er übernimmt Verantwortung für Geschäfte der Einwohnergemeindeversammlungen und leitet die Verwaltung. Dabei orientieren wir uns an zwei Leitgedanken, die wir bereits in den vergangenen Jahren erarbeitet und Anfang 2026 erneut aufgenommen haben:

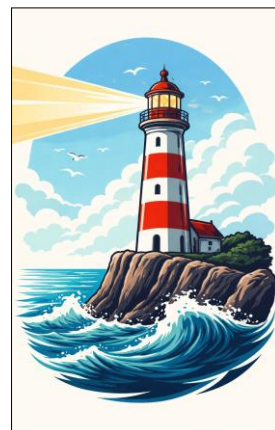


Wir verstehen unser Schaffen als Brückenbauer und als Leuchtturm.

Als Brückenbauer suchen wir den Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen und Generationen.

Als Leuchtturm möchten wir Orientierung geben, Zusammenhänge verständlich machen und Sicherheit im Umgang mit gesetzlichen Rahmenbedingungen vermitteln.

Dabei ist uns bewusst: Wir sind auf einem Weg. Nicht alles ist von Anfang an klar oder abgeschlossen – wir bemühen uns, Schritt für Schritt tragfähige Lösungen zu entwickeln.



2. Aufgaben des Gemeinderates

Der Gemeinderat trägt die strategische Verantwortung für die Gemeinde, während die Verwaltung die operative Umsetzung sicherstellt. Zu unseren Aufgaben gehören unter anderem:

- die Führung und Weiterentwicklung der Gemeinde
- die Vorbereitung der Geschäfte für die Gemeindeversammlung
- die Vertretung der Gemeinde nach aussen

Wir arbeiten als Kollegialbehörde. Das bedeutet, dass Entscheide gemeinsam getragen werden – auch dann, wenn die Meinungen im Vorfeld unterschiedlich waren.

3. Rolle des Gemeindepräsidenten

Als Gemeindepräsident leite ich die Arbeit des Gemeinderates und begleite die Verwaltung in ihrer Tätigkeit. Ein wichtiger Teil meiner Aufgabe neben all dem organisatorischen sehe ich darin, den Austausch zu fördern, zuzuhören und unterschiedliche Anliegen zusammenzubringen.

Auch hier gilt: Vieles entwickelt sich im Tun. Wir (ich) sammeln Erfahrungen, passen Abläufe an und versuchen, gemeinsam gute Lösungen zu finden.

4. Schwerpunkte der ersten 100 Tage

- Projekte und Strukturen
- Erstellung einer Übersicht der laufenden Projekte und Aufgaben die wir im Gemeinderat behandeln
- Klärung von Zuständigkeiten innerhalb des Gemeinderates, indem wir die Projekte den entsprechenden Ressorts zugeteilt haben

Aus dem Gemeinderat

- Unterstützung der Verwaltung durch externe Fachstellen im Bereich Gemeindeschreiber und Finanzen

Diese Schritte helfen uns, den Überblick zu bekommen und die anstehenden Aufgaben und Geschäfte zu priorisieren und geordnet anzugehen.

Gleichzeitig war und ist diese Phase für die Mitarbeitenden auf der Verwaltung mit grosser Bereitschaft für all den Umbruch und zusätzlichem Aufwand verbunden. Ihr Einsatz und ihre Flexibilität sind nicht selbstverständlich und verdienen grosse Anerkennung!

- Infrastruktur und Zusammenarbeit

- Schaffung eines weiteren Büroarbeitsplatzes in der Verwaltung, der ungestörtes und effizientes Arbeiten möglich macht.

- Anbindung im IT-Bereich der Schule Heimisbach an die Regioschule Sumiswald plus, der uns auch als Gemeinde eine bessere IT-Verbindung ermöglicht.

- Austausch mit der Gemeinde

- Treffen mit Vereinspräsidenten zum Austausch und zur Klärung von Ansprechpersonen insbesondere im Bereich Abwart der Mehrzweckanlage.

- Austausch mit dem lokalen Gewerbe, zu Themen wie Fachkräfte und Lehrstellen aber auch Zugang zu Aufträgen innerhalb der Gemeinde.

Diese Kontakte sind mir wichtig, um Anliegen früh aufzunehmen und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

- Laufende Arbeit

- Durchführung von mehreren Gemeinderatssitzungen und deren Vorbereitungen.

- Bearbeitung verschiedenster Geschäfte für die weiteren Schritte und Planungen.

5. Unterwegs als Gemeinde

Die ersten 100 Tage waren intensiv und von vielen Abklärungen und Anpassungen geprägt. Wir sind noch nicht am Ziel, aber ein Stück vorangekommen.

Es ist unser Anliegen, weiterhin Orientierung zu geben und den Dialog innerhalb der Gemeinde zu pflegen – wohl wissend, dass gute Lösungen oft im gemeinsamen Prozess entstehen.

Wir laden die Bevölkerung ein, diesen Weg mitzugehen und sich einzubringen. Es ist gerade das Privileg unserer Demokratie, dass die Bevölkerung die oberste Instanz ist.

6. Ausblick

Ich freue mich, an der kommenden Gemeindeversammlung den neuen Gemeindeschreiber und unsere neue Finanzverwalterin vorzustellen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Jahresrechnung sein, die Einblick in unsere finanzielle Situation der Gemeinde gibt. (siehe Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung.)

Wir bleiben unterwegs – im Austausch miteinander und im Bemühen, die Gemeinde Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

10.04.26 Martin Hunziker

Ressort Sicherheit

Gemeinderat Hans Peter Heiniger

Seit gut 100 Tagen bin ich im Amt und durfte schon viele Schulungen besuchen und bin für den Zivilschutz ausgerückt.

Zuständig bin ich für:

Feuerwehrkommission Regio Feuerwehr, VR Bevölkerungsschutz Trachselwald Plus, Zivilschutz, Ausserordentliche Lagen, Wirtschaftliche Landesversorgung, Militärische Einquartierung, Schiesswesen, Gemeindepolizei, Gewerbepolizei, Aufsicht Feueraufseher, Beauftragter Bienen – Hornissen - Wespen, verantwortlicher Sirenen, First-Responder Gruppe



Einsatzbericht der Zivilschutzorganisation TrachselwaldPLUS WK-Tage in der Gemeinde

Während der WK-Einsatzwoche vom 23.-27.03.2026 standen rund 5 Pioniere im Einsatz und konnten in unserer Gemeinde Trachselwald, vielseitige Arbeiten zugunsten der Gemeinschaft ausführen.

Zwei Teilstücke unseres Wanderwegnetzes wurden saniert und mit neuen Treppenstufen ergänzt oder ersetzt.

Am Montag starteten wir bei abwechslungsreichem Wetter. Dienstag und Mittwochvormittag profitierten wir vom freundlichem Frühlingswetter und die Arbeiten rückten rasch voran. Zum Glück, denn ab Donnerstag zeigte sich der März von seiner nassen und kalten Seite. Nichtsdestotrotz konnten die Arbeiten so weit wie möglich und zur Zufriedenheit abgeschlossen werden.

Wanderweg Abschnitt Thalberg

Vorher



Nachher



Aus dem Gemeinderat

Beim Abschnitt vom Schynberg Richtung Sunnberg konnten die Arbeiten trotz Schnee ausgeführt werden.

Vorher



Nachher



Personelles – Organisation Gemeindeverwaltung Trachselwald – Finanzverwaltung

In der letzten Info-Zytig wurde schon über die Situation auf der Finanzverwaltung informiert. Wir sind sehr froh, dass in der Zwischenzeit eine Nachfolgelösung ab dem 1. August 2026 gefunden werden konnte. Da diese Information sehr aktuell ist, können wir den Namen der Person leider noch nicht mitteilen. Dies holen wir sobald möglich nach. Wir sind überzeugt, dass wir die entstandene Lücke auf der Finanzverwaltung nun mit einer jungen und gut ausgebildeten Person füllen können. Für die Zeit bis zum 1. August und für die Einarbeitung der neuen Person, wurde die Firma BDO mit den Aufgaben der Finanzverwaltung betraut.

Personelles – Verwaltungsangestellte / Leiterin AHV-Zweigstelle

Vreni Wiedmer konnte im März ihr 30-jähriges Dienstjubiläum als Verwaltungsangestellte / Leiterin der AHV-Zweigstelle bei der Einwohnergemeinde Trachselwald feiern. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren Vreni Wiedmer ganz herzlich zu ihrem Jubiläum. Die Arbeit von ihr wird sehr geschätzt.

Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Schulhaus Chramershus Lehrerbereich

Der Gemeinderat hat am 22. April 2025 einen Verpflichtungskredit über CHF 80'000.00 für die Sanierung und Umgestaltung des Lehrerbereichs im Schulhaus Chramershus genehmigt.

Im Lehrerbereich sind nebst der Sanierung des Schulleitungszimmers und dem Lehrerzimmer auch zwei neue Gruppenräume entstanden. Ausserdem wurde die Küche im Lehrerbereich saniert.

Die Arbeiten sind abgeschlossen und der Kredit konnte erfreulicherweise mit einer Unterschreitung von über CHF 15'000.00 abgeschlossen werden.

Aus dem Gemeinderat

Kreditabrechnung:

Total bewilligte Kredite	CHF 80'000.00
Abzüglich Bruttokosten	CHF 64'659.79
Kreditunterschreitung	CHF 15'340.21

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Firmen für die gute Zusammenarbeit.

Massnahmenplan des Gemeinderates 2023 - 2026, Controlling Ziele 2025

Der Gemeinderat hat einen Massnahmenplan für die Legislatur 2023 – 2026 erstellt. Die Massnahmen werden mindestens einmal jährlich überprüft. Der Stand der Massnahmen kann auf der Homepage der Einwohnergemeinde eingesehen werden (<https://www.trachselwald.ch/>).

Suche nach Mitgliedern für das Regionale Führungsorgan Trachselwald PLUS (RFO)

Die Gesamtverantwortung für die Sicherheit der Bevölkerung und damit für das Verbundsystem Bevölkerungsschutz liegt bei der zuständigen Exekutive (Gemeinderat, Kantonsregierung, Bundesrat). Da diese im Ereignisfall schon durch zusätzliche Aufgaben belastet sind, steht ihr jeweils ein Krisenstab, ein sogenanntes Führungsorgan, zur Verfügung. Das RFO unterstützt im Gebiet des Gemeindeverbandes Trachselwald PLUS die Gemeinden bei Katastrophen und Notlagen. Auf der Suche nach neuen Mitgliedern wurden auch die Anschlussgemeinden angefragt. Der Gemeinderat konnte leider keine Person für eine mögliche Nachfolge melden.

Anschaffung neues Winterdienstfahrzeug

Im Dezember 2025 hat das Gemeindefahrzeug beim Winterdiensteinsatz einen Totalschaden erlitten. Glücklicherweise wurde bei diesem Unfall keine Personen verletzt. Die Gemeinde musste so schnell als möglich ein neues Fahrzeug beschaffen, das für den Winterdienst einsetzbar ist. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 2. Februar 2026 einem Kredit von CHF 70'795.00 für den Kauf eines Toyota Hilux zugestimmt. In diesen Kosten ist auch der Aufbau des bestehenden Salzstreuers inbegriffen. Das Fahrzeug ist in der Zwischenzeit im Einsatz.

Einladung zur ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung

Mittwoch, 17. Juni 2026, 20.00 Uhr im Saal des Restaurant Krummholzbad

Vorankündigung Informationsanlass für Urnenabstimmung vom 29. November 2026

Der Informationsanlass findet am Mittwoch, 16. September 2026, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Über folgende Themen wird informiert und die Möglichkeit zum Austausch gegeben:

- neuer Parkplatz Chramershus
- Teilumzohnung ehemaliges Schulhaus Thal
- energetische Sanierung altes Schulhaus / Museum

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe wurden keine Baugesuche bewilligt:

Härzliche Dank

Peter Schwab, «üse Pfarrer» ist seit dem 1. August 2004 bei uns in der Gemeinde unterwegs.

Auf so vielen Wegen konnten wir ihn antreffen, sei es an Gottesdiensten, auf Reisen oder bei Besuchen bei älteren Menschen zu Hause, im Senioreenheim Ämmitau im Häntsche oder im Sumia. Viele gemütliche, besinnliche und lustige Momente durften wir auch bei den Seniorenanlässen erleben, wo er mit sehr viel Hingabe Geschichten erzählte, die jedermann im Herzen erfasste, und des Öffern ein Lächeln in die Gesichter zauberte. Auch die Schüler konnte er mit seiner fesselnden und fröhlichen Art gewinnen, «äbe wie eine vo üs!»



Einige von uns sind schon all die Jahre mit Peter unterwegs. Andere sind auf dem Weg dazu gekommen, wiederum andere haben den Weg verlassen.

Nach 22 Jahren zieht nun Peter Schwab an einen neuen Ort im Bündnerland, wo er sich im kleineren Rahmen verwirklichen kann.

Dafür wünschen wir ihm nur das Beste mit viel Freude und wunderbaren Begegnungen in seiner neuen Umgebung und gute Gesundheit.



Der letzte Gottesdienst mit Peter findet am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026 um 9.30 Uhr in der Kirche Trachselwald statt.



«Mir danke dir für aues Peter, häbs guet u bis glii!»

Der Gemeinderat

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Trachselwald

Ab dem 1. Mai 2026 darf ich Sie als neues Gesicht auf der Gemeindeverwaltung Trachselwald begrüßen. Mein Name ist Carl-Luca Friedli und ich werde die Verwaltung als Gemeindeschreiber verstärken. Es freut mich sehr, künftig Teil Ihrer Gemeinde zu sein und Sie bei Ihren Anliegen unterstützen zu dürfen.

Ich wohne im Häusernmoos im Emmental (Gemeinde Affoltern im Emmental) und bin dort fest verwurzelt. Aufgewachsen auf dem elterlichen Bauernhof, habe ich früh den Bezug zur Natur sowie den Umgang mit Tieren kennengelernt. Das Leben auf dem Land schätze ich besonders – die persönlichen Begegnungen, die Bodenständigkeit und die Ruhe der Umgebung bedeuten mir viel.

In den vergangenen drei Jahren war ich als Stellvertreter der Gemeindeverwalterin in der Gemeinde Bärswil tätig. In dieser Zeit konnte ich wertvolle praktische Erfahrungen sammeln und habe berufsbegleitend den Fachausweis zum bernischen Gemeindefachmann erfolgreich erworben.

Darauf aufbauend war es mir ein Anliegen, mein Fachwissen weiter zu vertiefen. Aus diesem Grund habe ich mich für die Weiterbildung zum Gemeindeschreiber entschieden, welche ich Ende April 2026 abschliessen werde.

In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs und finde im Sport einen wichtigen Ausgleich zum Berufsalltag. Besonders fasziniert mich der Eishockeysport, den ich mit grosser Begeisterung verfolge. Ebenso wichtig ist mir die Zeit mit meinen Freunden – mein soziales Umfeld hat für mich einen hohen Stellenwert.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe in der Gemeinde Trachselwald und darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Gerne stehe ich Ihnen künftig bei Ihren Anliegen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Carl-Luca Friedli





Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Auf einen Blick

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen (EL) zum sozialen Fundament unseres Staates.

Ergänzungsleistungen werden durch die Kantone ausgerichtet. Sie bestehen aus zwei Kategorien:

- jährliche Leistungen, die monatlich ausbezahlt werden
- Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten.

Sie können Ergänzungsleistungen erhalten, wenn Sie

- einen Anspruch auf eine Rente der AHV (auch bei einem Rentenvorbezug), eine Witwen-, Witwerrente oder eine Waisenrente der AHV, eine Rente der IV, nach Vollendung des 18. Altersjahres eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein Taggeld der IV erhalten, und
- nicht mehr Vermögen haben als 100 000 Franken (Alleinstehende) oder 200 000 Franken (Ehepaare) oder 50 000 Franken für Kinder, die Anspruch auf eine Waisenrente oder eine Kinderrente der AHV oder der IV haben, und
- in der Schweiz Wohnsitz und tatsächlichen Aufenthalt haben, und
- Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU/EFTA-Mitgliedstaates sind, oder
- als Ausländerin oder Ausländer seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz leben. Für Flüchtlinge oder Staatenlose beträgt diese Frist fünf Jahre.

Für die Prüfung, ob das Vermögen die zulässige Schwelle übersteigt, werden selbstbewohnte Liegenschaften nicht berücksichtigt.

Ein Anspruch auf Ergänzungsleistungen entsteht mit der Einreichung des offiziellen Antragsformulars oder unter gewissen Voraussetzungen rückwirkend, wenn in den sechs Monaten vor dem Antrag ein Rentenentscheid eröffnet wurde. Das Gesuch um EL müssen Sie in der Regel bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort einreichen.

Änderungen sofort melden

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse **sofort und unaufgefordert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung

Aus der Gemeindeverwaltung

berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

Informationen

www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Trachselwald, die kostenlos Auskünfte erteilt und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgibt. Gerne sind wir Ihnen auch behilflich beim Ausfüllen der Gesuche. Bitte vereinbaren Sie dazu vorgängig einen Termin. Besten Dank.

Erklärvideos

Erfahren Sie in wenigen Minuten einfach erklärt, wie Sie Ergänzungsleistungen beantragen können:

- Ergänzungsleistungen für Personen zuhause: www.ahv-iv.ch/r/elzuhause
- Ergänzungsleistungen für Personen im Heim: www.ahv-iv.ch/r/elimheim

Berechnen Sie Ihren Anspruch online mit dem EL-Rechner

Mit dem EL-Rechner berechnen Sie Ihren Anspruch auf Ergänzungsleistungen schnell und einfach online: www.ahv-iv.ch/r/elrechner.

Die Berechnung gilt nur für Personen, die zuhause wohnen. Sie erfolgt anonym und ist eine provisorische Schätzung. Ihre Daten werden nicht gespeichert.

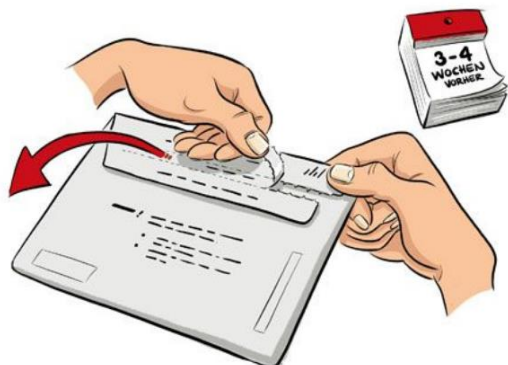
Ausgleichskasse des Kantons Bern



Briefliche Abstimmung – so geht's

Spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstermin wird Ihnen das Abstimmungsmaterial nach Hause geschickt.

1. Öffnen Sie das **grosse Kuvert mit dem Fenster**.



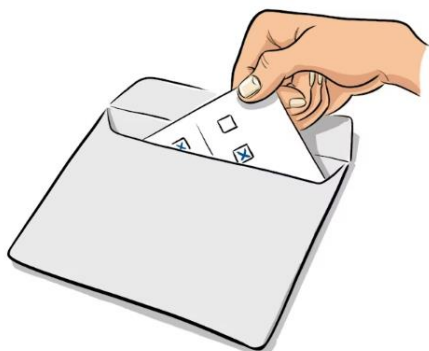
2. Nehmen Sie den **Stimmzettel**.
Kreuzen Sie Ihre Antworten mit schwarzem oder blauem Stift an: entweder **Ja** oder **Nein**.
Sie können auch eine Antwort leer lassen.

Haben Sie eine **falsche Antwort** gegeben?

Bei der Gemeindeverwaltung Trachselwald bekommen Sie **neue Unterlagen**.



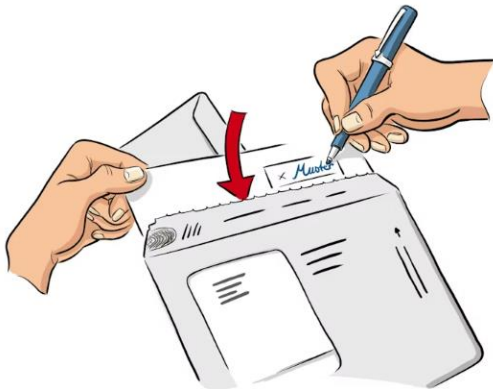
3. Legen Sie den ausgefüllten **Stimmzettel** ins **Stimmkuvert**.
Das ist das kleine Kuvert mit den Löchern.
Kleben Sie das Stimmkuvert zu.



4. Legen Sie nun das **Stimmkuvert** in das **grosse Kuvert**.

Aus der Gemeindeverwaltung

5. Nehmen Sie jetzt den **Stimmrechtsausweis**.
Unterschreiben Sie im Feld unter Ihrer Adresse.

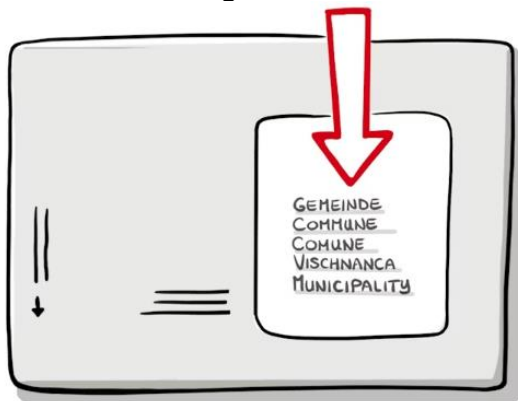


6. Legen Sie den **Stimmrechtsausweis** jetzt in das **grosse Kuvert**.

Achtung:

Die Adresse der Gemeindeverwaltung Trachselwald muss im Plastik-Fenster vom grossen Kuvert sichtbar sein.

Kleben Sie das grosse Kuvert zu.



7. Sie können das Kuvert **per Post** schicken, **im Briefkasten der Gemeindeverwaltung Trachselwald einwerfen** oder **vorbeibringen**.

Achtung:

Stimmzettel, welche nur im kleinen Kuvert abgegeben werden, sind ungültig!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Garage im Thal zu vermieten

Wo Gebäude Nr. 122C, Thal, Garage rechts
Masse: L. 5200, B. 1950/2200, H. 2000
Preis CHF 50.00 pro Monat

Interessiert? Herbert Rufener Tel. 079 464 17 21 gibt gerne Auskunft.

Herzliche Einladung zur Gartenbegehung mit Pflanzentausch

Thema: Naturnaher Garten

**Samstag, 30. Mai 2026, 10.00 – 15.00 Uhr
bei Familie Monika und Rolf Zimmermann,
Chramershus 50A**

Freut euch auf einen interessanten Rundgang durch einen naturnahen Garten, mit spannenden Ideen zur Förderung der Biodiversität.

Bringt gerne Setzlinge zum Tauschen mit – entweder direkt am Anlass oder schon vorgängig, in der Woche 22 bei Familie Zimmermann abgeben. Bei vorgängiger Abgabe bitte alles mit eurem Namen versehen.

Im Anschluss bzw. zwischendurch gibt es einen gemütlichen Teil bei Getränken.



**Die Kommission Umwelt und
Familie Zimmermann
freuen sich auf euer Kommen**

Der Schnee vergeht und die ersten Frühlingsboten zeigen sich

Ein schönes Bild der Frühlingsblumen, des frisch spriessenden, satt grünen Grases!

Wenn da nicht so unschön noch der Abfall, welcher gedankenlos entsorgt wurde, unter dem schmelzenden Schnee zum Vorschein kommen würde.

Littering

Wir möchten gerne wieder mal in Erinnerung rufen, was "Littering" für unsere Tier- und Umwelt bedeutet. Das achtlose Wegwerfen von Abfall in die Natur ist nicht nur ein Umweltproblem, sondern auch eine direkte Gefahr für unsere Tiere.

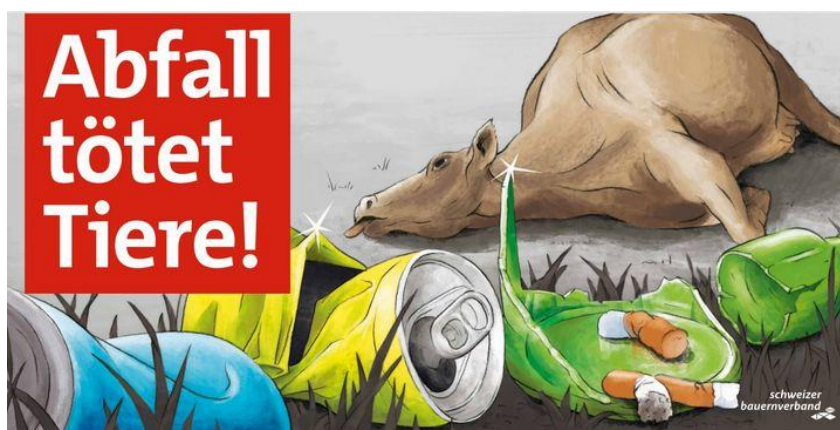
In unserer Gemeinde mit vielen landwirtschaftlich genutzten Flächen und Weiden kann liegengelassener Abfall schlimme Folgen haben.

Scherben von Glasflaschen oder spitze Teile von Alu-Dosen können beim Mähen ins Futter gelangen und später von Kühen oder anderen Weidetieren gefressen werden. Das kann zu schweren inneren Verletzungen führen – im schlimmsten Fall mit tödlichem Ausgang. Auch Plastik und PET-Flaschen zerfallen mit der Zeit in Kleinteile, die Tiere ebenfalls versehentlich aufnehmen können.

Auch Zigarettenstummel sind für unsere Umwelt reines Gift, diese gehören fachgerecht entsorgt.

Wir möchten deshalb eindringlich daran erinnern: Bitte entsorgt euren Abfall immer richtig – besonders auf Wegen, an Waldrändern und auf Wiesen oder Spielplätzen. Jede achtlos weggeworfene Dose kann Leben kosten.

Danke für eure Mithilfe beim Schutz unserer Tiere und unserer Umwelt!



Kommission Umwelt

Das gehört in die PET-Sammlung:

Nur *Getränkeflaschen* aus PET mit dem PET-Recycling-Logo!



Es gilt die Regel:
Luft raus – Deckel drauf.

Das gehört NICHT in die PET-Sammlung:



Becher für Getränke,
Glace und Joghurt



Flaschen für Essig, Öl
und Salatsauce



Flaschen für Wasch-
und Putzmittel



Flaschen für Milch-
produkte aus PE
(Polyethylen)



Blisterverpackungen
(Schalen) für Fleisch-
waren, Salate,
Gemüse und Früchte



Flaschen
für Shampoos
und kosmetische
Anwendungen



Sämtlicher Abfall

Weitere Infos:
petrecycling.ch



Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Hecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen sowie Erstellen von Einfriedungen und Zäunen entlang von öffentlichen Strassen (Gemeinde- und Privatstrassen)

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden sowohl die Verkehrsteilnehmenden wie auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten.

Wir ersuchen deshalb die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften entlang von öffentlichen Strassen, die Bestimmungen des Strassengesetzes (SG) vom 04. Juni 2008 und der Strassenverordnung (SV) vom 29. Oktober 2008 zu beachten und die Äste und Bepflanzungen **regelmässig** auf das vorgeschriebene Mass zurückzuschneiden.

- Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrbahnrand (lichte Breite) von 50 cm ist bis auf eine Höhe von mindestens 4.50 m freizuhalten. Über Fuss-, Geh- und Radwegen gilt ein Lichtraumprofil von 2.50 m.
- Für hochstämmige Bäume und für Wald gelten folgende ab Mitte der Pflanzstelle gemessene Strassenabstände:
 - a) entlang von Strassen im Siedlungsgebiet 3.00 m ab Fahrbahnrand bzw. 1.50 m ab Gehweghinterkante,
 - b) entlang von Kantonsstrassen ausserorts 5.00 m ab Fahrbahnrand,
 - c) entlang von Gemeindestrassen und Privatstrassen im Gemeingebrauch (öffentliche Strassen) ausserorts 4.00 m ab Fahrbahnrand,
 - d) bei selbständigen Radwegen ausserorts 3.00 m ab Wegrand.
- **Für Einfriedungen und Zäune sowie für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen bis zu einer Höhe von 1.20 m gilt ein Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand. Höhere Einfriedungen, Zäune und Pflanzen sind um ihre Mehrhöhe zurückzusetzen.**
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune sowie Pflanzen (auch bestehende) die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.
- Für nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune ist ein Abstand von 2.00 m vom Fahrbahnrand bzw. von 50 cm ab Gehweghinterkante einzuhalten.

Den Strassenanstösserinnen und -anstössern, welche stets für eine einwandfreie Übersicht sorgen, danken wir bestens. Die übrigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer fordern wir auf, alle notwendigen Massnahmen für die Gewährleistung des Lichtraumprofils und der Strassenabstände **bis Ende Mai** zu treffen. Falls erforderlich sind im Verlauf des Jahres, jedoch **bis spätestens Ende November**, nochmals Rückschnitte vorzunehmen.

Bei Missachtung der Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

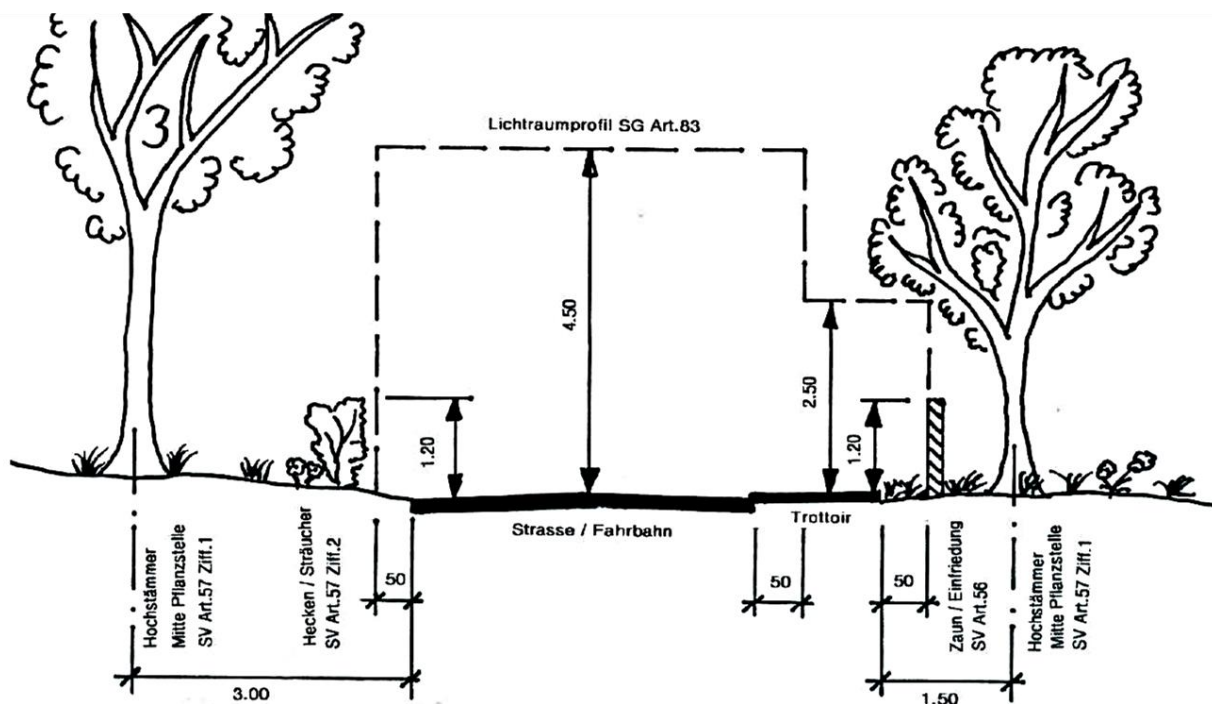
Kommissionen

Können oder wollen Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer die notwendigen Arbeiten nicht selber ausführen, besteht die Möglichkeit,

- Hans Kunz, Liechtguetbach, Telefon 034 431 36 60 / Natel 079 332 81 14
- Jürg Reinhard, Grosshaus, Sumiswald, Natel 079 294 24 77
- Bruno Rutschi, Chramershus, Telefon 034 431 11 31 / Natel 079 633 80 30

damit zu beauftragen. Die Entschädigung für die vorgenommenen Arbeiten ist mit ihnen direkt abzurechnen.

Besten Dank für die Beachtung der bestehenden Vorschriften zur Verhinderung gefährlicher Situationen. Denken Sie bitte auch schon bei der Ansaat von landwirtschaftlichen Kulturen an einen genügend grossen Abstand gegenüber dem Strassenrand.



Kommission Infrastruktur

Sanierung Brösukurve

Im Auftrag der Gemeinde wird ab Anfang Mai 2026 die "Brösukurve" saniert. Die Arbeiten werden durch die Gebrüder Frank AG sowie durch die Gränicher AG durchgeführt.

Es kann zeitweise zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kommission Infrastruktur

Neues Gemeindefahrzeug für sichere und zuverlässige Einsätze

Wir möchten Sie darüber informieren, dass unsere Gemeinde einen neuen Toyota Hilux Extra Cab Pickup angeschafft hat. Dieses Fahrzeug ersetzt den Mitsubishi Pickup, der am 25. Dezember 2025 bei einem Einsatz mit dem Salzstreuer auf der Chnubelstrasse verunfallt und dabei einen Totalschaden erlitten hat.

Der neue Toyota Hilux wurde von der Thal-Garage Fuhrer geliefert und mit einer praktischen Alubrücke mit klappbaren Seitenwänden von Muralt Fahrzeugbau ausgerüstet. Ausserdem wurde eine Anhängerkupplung montiert und die Hinterachse mit einer automatischen Luftfederung verstärkt – so ist das Fahrzeug besonders robust und vielseitig einsetzbar.

Gekostet hat das Fahrzeug CHF 66'790.00. Für den verunfallten Mitsubischi hat uns die Versicherung CHF 26'400.00 bezahlt.

Der beim Unfall nur leicht beschädigte Hiltip Salzstreuer wird von der Firma Hüsler Bau und Landmaschinen in Chramershus repariert und anschliessend auf dem neuen Fahrzeug montiert. Im Winter wird unser Werkhofmitarbeiter damit die Gemeindestrassen und auch die Wegenossenschaften ohne eigenen Salzstreuer zuverlässig betreuen. Im Sommer dient der Toyota Hilux als vielseitiges Einsatzfahrzeug für verschiedene Arbeiten in der Gemeinde.

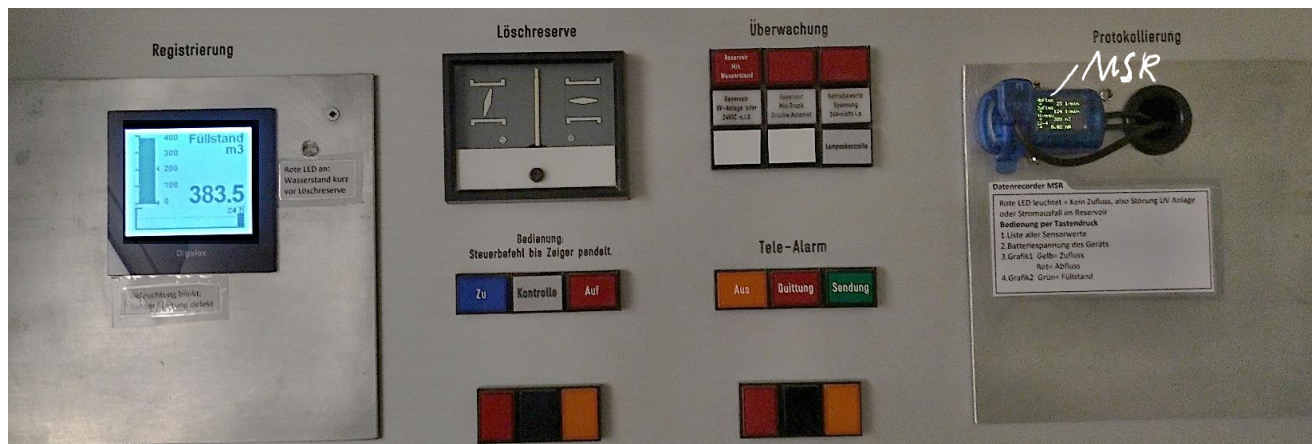
Ein herzliches Dankeschön geht an die Thal-Garage Fuhrer, die uns nicht nur einen Flottenrabatt gewährte, sondern auch das Gemeindelogo bei der Hofzwei GmbH in Grünenmatt auf das Fahrzeug aufbringen liess.



Mit diesem neuen Fahrzeug sind wir gut gerüstet, um das ganze Jahr über für Ihre Sicherheit und gepflegte Gemeindestrassen zu sorgen.

Kommission Infrastruktur
Daniel Gysel

Erneuerung der Datenaufzeichnung der Wasserversorgung



Alles begann im Frühjahr 2024 als Niklaus Meister uns darauf aufmerksam machte, dass das Druckerpapier für den Protokollschreiber nicht mehr aufzutreiben ist. Die teuerste Offerte kam von der Nachfolgefirma die 1995 die Installation gemacht hatte. Ihnen schwebte eine Totalerneuerung für knapp 50'000Fr. vor. Zwei günstigere Offerten waren im Bereich von 10'000Fr die ausschliesslich die Protokollierung beinhaltet hätten. Zu beiden Lösungen hätte ein Abo fürs Datenaufzeichnen von rund 200Fr/Jahr gehört. Beide Offertsteller konnten aber zu den Auswertungsmöglichkeiten der Daten nicht befriedigend Auskunft geben.

Genau wie ich, war auch einer der Offertsteller der Meinung, dass die Installation sauber ist, aus Standardkomponenten gebaut und bei guten klimatischen Bedingungen läuft und deswegen eine Gesamterneuerung trotz des Alters nicht sinnvoll sei.

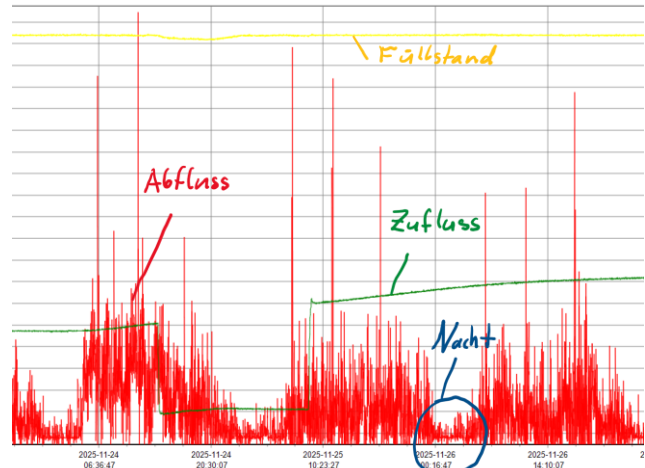
Ich habe mir gedacht, das kann doch nicht sein, dass es ein 4000 Fr teures Gerät mit Abo braucht, um 3 Messwerte aufzuzeichnen.

Bei der Firma MSR wurde ich fündig. Ein kleiner Datenlogger der frei konfigurierbar ist und die Daten entweder intern oder wie umgesetzt, per W-lan direkt auf den Server der Gemeinde speichern kann. Made in Switzerland und günstig ist es noch obendrauf.

Das nötige Know-how zur Beurteilung habe ich mir angelesen und die Steuerung der Wasserversorgung vor Ort studiert und dokumentiert. Auf dieser Grundlage konnte ich entscheiden, dass die Umsetzung so machbar ist. Daher war es auch nicht schlimm, dass wir die Steuerungsfirma, die ich gerne als Installationspartner gehabt hätte, durch ein Missverständnis mit der Gemeindeschreiberin verloren haben. Ich habe alles nötige Material bestellt und zuhause zusammengebaut, getestet und parametrisiert, so dass mir ein Tag zum Einbau reichte.

Mit der Firma Balz haben wir die Anbindung an den Server gemacht und ich habe schlussendlich noch die Excel Vorlage erstellt damit wir Ende Jahr wissen, wie viele m³ Wasser geflossen sind.

Kommissionen



Das System ist erweiterungsfähig und könnte auch einen Alarm auslösen. In der Grafik kann beobachten, wie lange die Quelle braucht, um sich nach einer Trockenperiode zu erholen oder wenn man reinzoomt wie viel Wasser nachts noch fließt um ein Leck zu erkennen.

Kommission Infrastruktur
Daniel Jenni



Gebr. Frank AG • Baugeschäft
3453 Heimisbach

Telefon 034 431 45 55

www.frank-bau.ch



Kommissionen

Ressort Sicherheit - Beauftragte Bienen, Wespen und Hornissen

Mit der wärmeren Jahreszeit erwachen auch unsere Insekten. Die Bevölkerung der Gemeinde Trachselwald wird gebeten, bei Problemen mit Insektenestern eine der unten aufgeführten Beauftragten zu kontaktieren.

Beauftragte Gemeinde Trachselwald

Markus Habegger 079 683 91 34
Lukas Grossenbacher 079 773 41 24
Beat Schüpbach 079 407 07 22

Sie werden vor Ort entscheiden, wie vorzugehen ist, um die Tiere zu entfernen. Bei Schäden am Gebäude durch Insekten, kann sich der Besitzer bei der Gebäudeversicherung (GVB) melden.

Asiatische Hornisse

Auch die meldepflichtige Asiatische Hornisse ist in unserer Gemeinde 2025 aufgetaucht. Sichtungen sollten ebenfalls gemeldet werden. Auch bei Verdachtsfällen mit Foto unter www.asiatischehornisse.ch.

Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)

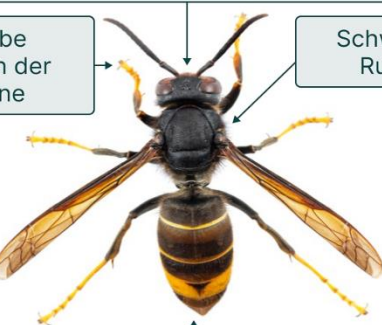
⚠ ZU MELDEN!

Schwarzer Kopf und orangefarbenes Gesicht

Gelbe
Enden der
Beine

Schwarzer
Rumpf

10 mm



Hinterleib hauptsächlich schwarz

Europäische Hornisse (*Vespa crabro*)

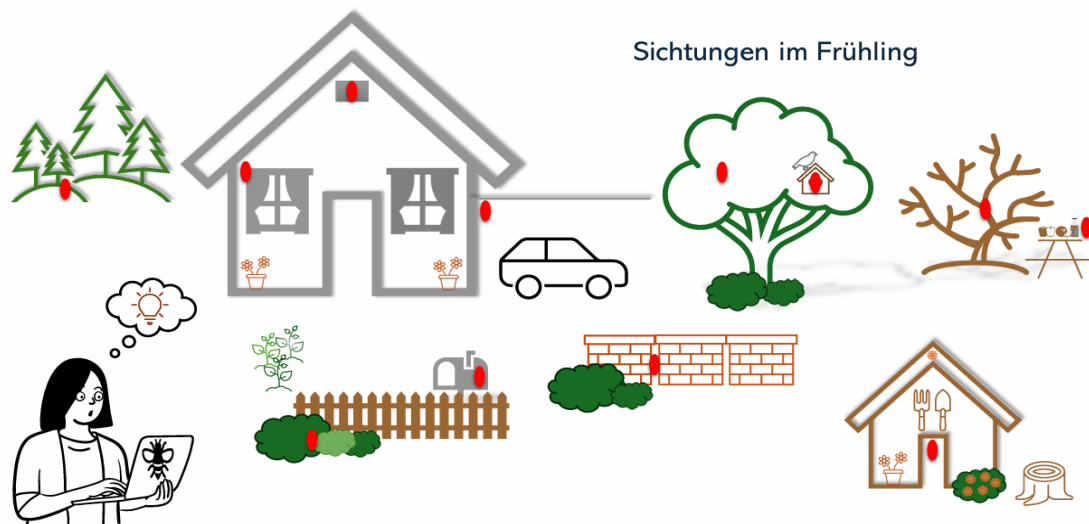
Braune Beine

Braun-roter Rumpf

10 mm



Hinterleib hauptsächlich gelb



Sichtungen im Frühling

Rote Punkte - mögliche Standorte von Nestern der Asiatischen Hornisse

Kindergarten und Seniorenheim: Begegnungen voller Respekt

Text und Fotos: Silvia Lattmann und Eveline Freidig

Im Rahmen des diesjährigen Schuljahresthemas „Respekt“ besuchte der Kindergarten mehrere Male das Seniorenheim Ämmitau im Häntsche. Diese besonderen Begegnungen boten sowohl den Kindern als auch den Bewohnerinnen und Bewohnern wertvolle und berührende Momente. Bei den gemeinsamen Treffen wurden verschiedene Aktivitäten durchgeführt.



Beim gemeinsamen Znüni essen und plaudern lernen wir uns im September kennen.



Im Dezember backen wir Gützi, singen Weihnachtslieder und freuen uns über die Adventsgeschichte, welche uns Peter Schwab erzählt.



Memory ist gutes Hirntraining.



Im Februar bringen wir einfache Gemeinschaftsspiele aus dem Kindergarten mit. Die gemeinsame Spielzeit erfreut jung und alt und weckt bei einigen Senior:innen Kindheitserinnerungen.



Quips braucht Fingerspitzengefühl und Farbenkenntnis.

Beim Altersheimjass ist pures Glück gefragt!



Tempo kleine Schnecke! Welche Schnecke ist wohl als Erste beim Salat?

Die gemeinsamen Vormittage vergehen jeweils wie im Flug.



Obstgarten: Wer liest schneller die Früchte ab? Die Krähe oder die Spieler?



Wer nicht mehr spielen mag, darf Bilder ausmalen oder selber zeichnen. Die Zeichnungen werden oft an die Senioren:innen verschenkt.



Diese generationenübergreifenden Begegnungen sind ein wertvoller Beitrag zum Schuljahresthema „Respekt“ und hinterlassen auf beiden Seiten bleibende Eindrücke. Wir freuen uns auf weitere Gemeinschaftsprojekte.



SCHNUPPERTANZEN

1.05. & 8.05.2026



KINDERTRACHTENGRUPPE

Ab 5 Jahr darfsch du gärn bi üs ir Kindertrachtengruppe mitmache.

Im Früehlig üebe mir füre üser Uftritte am Gotthelf Märit und
nachde Summerferie üebe mir für üse Heimatobe im November.
Üebe tüe mir immer am Fritig von 17 - 18.15 Uhr im Gemeindesaal
in Wasen.

Hei mir dis Inträsse gweckt? De mäud di doch bi öpperem vor
Leitig vor Trachtengruppe Wasen-Eriswil für wiiteri Infos:



Doris Burkhalter; Sumiswald 079 375 95 02
Susanne Herren, Wasen 034 556 57 88



KITA
SUMIS



TAG DER OFFENEN TÜR

"CHUM UND LUEG"

AB SOFORT FREIE KITAPLÄTZE

6. Juni 2026

10:00-14:00 Uhr

Länggässli 26, 3454 Sumiswald

Minimarkt



Geschenke fischen



Kinderschminken



Kaffee & Kuchen



Pommes





VERNISSAGE SONDERAUSSTELLUNG 2026

Letztes Jahr konnte die Simon Gfeller Stiftung ihr 50-Jahre-Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass haben wir Gfellers Alterswerk und einzigen echten Roman «Eichbühlersch» in einer illustrierten Fassung neu herausgegeben. Die Illustrationen stammen aus der ROTH-Stiftung Burgdorf. Die **Sonderausstellung 2026** schliesst an die Neu-Herausgabe an. In Zusammenarbeit mit der ROTH-Stiftung Burgdorf zeigen wir die im Werk abgebildeten Bilder. Sie werden an der Ausstellung durch weitere thematisch verwandte Werke in einen breiteren Kontext gestellt. Sie sind herzlich zur Vernissage eingeladen!

Der Roman erzählt die Geschichte *eines* Hofes, *einer* Familie. Die Bilder hingegen zeigen viele verschiedene Bauernhöfe im Emmental. Wir können uns weitere Geschichten und Schicksale vorstellen: Wer lebte wohl auf diesem oder auf jenem Hof? Welche Freuden, welchen Kummer könnte eine Familie dort erlebt haben?



«Eichbühler ist e schöne, bodeständige Name für eue Hof.»

Ausstellung zur illustrierten Neu-Herausgabe von «Eichbühlersch» mit der ROTH-Stiftung Burgdorf.



VERNISSAGE MIT ERNST ROTH: SAMSTAG, 9. MAI 2026, 11 UHR

Öffentliche Führungen mit Ernst Roth an den folgenden Sonntagen, jeweils um 11 Uhr:

7. Juni / 5. Juli / 9. August / 6. September / 4. Oktober / 1. November 2026: keine Anmeldung nötig!



ROTH-STIFTUNG
BURGDORF



SO KLINGT HEIMISBACH!

Am Nachmittag des gleichen Samstags findet im Gasthof Krummholzbad unser jährlicher Anlass für Gönnerinnen, Gönner und weitere Interessierte statt. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Auch wenn man sich nicht sooo für Simon Gfellers Texte interessiert, gibt es trotzdem einen guten Grund, den Anlass zu besuchen. Er wird nämlich allen Freundinnen und Freunden von Alphorn-Klängen besondere Freude machen.

Der Musiker **Ueli Hegnauer** hat zwei Stücke für Alphorn über Heimisbach und das Krummholzbad komponiert. Er stellt sie und weitere Melodien über das Emmental zusammen mit seiner extra für den Anlass zusammengestellten Alphorngruppe vor. Darunter sind auch Alphornbläser aus der Gemeinde.



Chömet cho lose, es wird ärdeschön!

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer ganz sicher einen Sitzplatz will, meldet sich bei Therese Sommer vom Gasthof Krummholzbad:

Telefon 079 768 10 68 oder Mail an: th.sommer@bluewin.ch



Kulturmühle  Lützelflüh

Einladung zum Schweizer Mühlentag

Samstag, 16. Mai 2026

Wir machen mit und nehmen die alte Mühle
in Betrieb.

Unser Programm ab 11.00 Uhr:

- Korn mahlen (mit Mehlerverkauf) bis 16.00 Uhr
- Futtermühle und Knochenstampfe sind in Betrieb
- Festwirtschaft mit warmen Speisen bis 17.00 Uhr, Öpfuchüechli der Landfrauen Lützelflüh und Umgebung
- Offene Türen, Schatzsuche
- Schlangenbrot
- Vom Korn zum Mehl: experimentieren mit verschiedenen Mahltechniken
- Kasperli 11.30 + 14.00 Uhr
- Fahne malen
- Musikalische Unterhaltung mit den Geschwistern Moser um ca. 13.00 und 14.30 Uhr
- Hans Minder stellt das Heimatbuch von Lützelflüh vor, welches kurz vor der Vollendung steht
- Informationen zum Rebberg
- Zu Gast sind das Gotthelf Zentrum, Stefanie Moser mit Eingemachtem, Kurt Aebischer mit Gluschtigem aus der Bodenmatt, ferro Art Fink mit Kunstobjekten usw.

Weitere Angebote für Gross und Klein!

Wir freuen uns auf Sie!

Kulturmühle Lützelflüh | Mühlegasse 29 | 3432 Lützelflüh
www.kulturmuehle.ch | 034 461 36 23 | info@kulturmuehle.ch



SENIORENREISE

Baldeggersee, Alp Horben

Mittwoch, 20. Mai 2026



Einsteigeorte: 09.30 Uhr Thal
09.40 Uhr Schulhaus Kramershaus
09.50 Uhr Bären Steckshaus
10.00 Uhr Kirche Trachselwald

Parkmöglichkeiten bestehen auch gegenüber vom Schützenhüsli.

Ab Heimisbach fahren wir via Huttwil, Menznau, Eschenbach auf den Lindenberg und besuchen die Alp Horben. Der Landwirtschaftsbetrieb betreut ca. 240 Stück Jungvieh über den Sommer. Hier geniessen wir unseren Aufenthalt mit einem feinen Mittagessen und einer kurzen Andacht. Für die Heimreise wählen wir die Route am Baldeggersee entlang. Über Beromünster, Huttwil geht's zurück nach Heimisbach.

Um ca. 18.00 Uhr werden wir wieder an den Einstiegsorten sein.

Reisekosten pro Person ab 25-29 Personen Fr. 45.-
ab 30-34 Personen Fr. 42.-
ab 35 Personen Fr. 39.-

(aus der Vereinskasse bezahlen wir Fr. 10.- pro Person an die Kosten)

Anmelden bitte bis Samstag, 9. Mai 2026 bei:

Ruth Liechti, Chramershus 64, 3453 Heimisbach Tel. 034 431 14 68 oder
Silvia Schwarzentrub, Latärne 142, 3453 Heimisbach Tel. 034 431 40 18

ANMELDEDETAILON

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Telefon: _____

Anzahl Personen: _____ Einsteigeort: _____

Vereine - Organisationen

Familie Flückiger
Miescherberg 174
3453 Heimisbach
N Thomas 079 581 50 01

Pressen von Kleinrundballen

Eckdaten Rundballen

Rundballendurchmesser ca:	550 mm
Rundballenhöhe ca:	520 mm
Gewicht:	15-25 kg, empfohlen 15-20 kg
Mögliche Ballen pro Stunde:	ca. 50 Stk.

Fahrzeugkombination

Gesamtlänge:	3050 mm
Durchfahrtsbreite mindestens:	1650 mm

Preisangaben

Anfahrt/Rückfahrt:	2.00.-/km
Pressen und wickeln (Netz) von Kleinrundballen:	170.00.-/h oder 4.00.-/Stk.
Zur Verrechnungszeit gehört Ankunft beim Kunden bis verladefertig und abfahrbereit für die Rückfahrt	

Zusatzleistungen

Unterstützender Einsatz mit Heuschieber bei den Abräumarbeiten

Vorteile von Kleinrundballen

Überfahrt von Schwaden oder pressen an Ort möglich
Fahrt zum Einsatzort auch über schmale Zufahrten möglich
Hangtaugliches Produktionsverfahren
Einfacher Transport vom Feld zum Lagerort
Kompakte Lagerung von Dürrfutter
Messbare Einheit beim verfüttern (ideal für die Pferde-/ und Ponyhaltung)
Durch geringes Gewicht handlich im Umschlag

Frühzeitige Terminvereinbarung erwünscht.

Pressen an «Ort»



Heuschieber im Einsatz





Feldschiessen 2026



Das Feldschiessen findet im Schiessstand Heimisbach statt:

Samstag	30. Mai	14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	31. Mai	10.00 - 11.30 Uhr

Vorschiessen:

Samstag	02. Mai	13.30 - 15.30 Uhr (gleichzeitig Obligatorisches Programm)
Donnerstag	21. Mai	18.30 - 20.30 Uhr

Der Finalwettkampf findet am 31. Mai zwischen 11.45 Uhr und 12.00 Uhr statt.
Am Final können die 8 Schützen mit der höchsten Punktzahl teilnehmen.

Obligatorisches Programm 2026

Samstag	02. Mai	13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag	05. Juni	18.30 - 20.30 Uhr
Samstag	29. August	13.00 - 15.00 Uhr



Die Schützengesellschaft Heimisbach hat rund 25 aktive Mitglieder. Sie betreibt während der Schiesssaison eine Schützenstube.

Auf die Saison 2027 suchen wir eine/n

Wirt/-in der Schützenstube

Zum Aufgabenbereich gehören unter anderem:

- Bewirten der Schützen (Getränke und Mahlzeiten)
- Einkauf Produkte
- Zubereitung der Mahlzeiten (z.B. Grill, Kuchen, Würste)
- Reinigung Schützenstube nach Gebrauch

Die Trainings finden jeweils am Donnerstagabend und gelegentlich am Samstag statt. Hinzu kommen das Feldschiessen und alle zwei Jahre das Simon Gfeller Erinnerungsschiessen insgesamt sind es ca. 25 Anlässe.

Der/die Wirt/-in wird als Entschädigung am Umsatz beteiligt.

Interessierte melden sich bei:

Bruno Röthlisberger, 079 350 48 35, bruno.78@bluewin.ch

**«Wir sorgen für warmes Wasser.
Du für die Melodie!»**

Solar // Heizung // Sanitär // Werkleitung // Spenglerei

Ramseier AG Gebäudetechnik Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG



**Sonntag, 21. Juni 2026
ab 16.00 Uhr**

Pausenplatz Schulhaus Sumiswald
(bei schlechtem Wetter in der Aula)

- 🎵 **Die Konzerte sind kostenlos**
- 🎵 **Parkplätze auf dem Dorfplatz**
- 🎵 **Festwirtschaft: Frauenverein
und Landfrauengruppe**



Gemeinde Sumiswald
Fortschritt hat Tradition.

**MUSIKSCHULE
SUMISWALD**



SPYCHERE!

DAS REGIONALMUSEUM CHÜECHLIHUS SAMMELT WISSEN AUS DEM EMMENTAL UND BRAUCHT DICH!

«Chörblichrut! Kennsch?»

Wissen von hier ist wertvoll – auch wenn es in keinem Buch steht. Mit «spycher! Wissen von hier sammeln, zeigen, nutzen» fokussiert das Regionalmuseum Chüechlihus auf das lokale Wissen aus dem ganzen Emmental.

Weisst du, wie man sich im Emmental richtig in Tracht kleidet? Dass der Schurz etwas kürzer sein sollte als der Kittel und offenes Haar nicht dazugehört? Oder kennst du einen guten Badeplatz an der Ilfis und weisst, worauf man achten muss? Hast du schon einmal vom Wasserschmöcken gehört, mit dem früher das Wetter vorausgesagt wurde?

Genau dieses Wissen suchen wir.

Mit dem Projekt «spycher! – Wissen von hier sammeln, zeigen, nutzen» sammelt das Regionalmuseum Chüechlihus gemeinsam mit der Bevölkerung Wissen aus dem Emmental. Denn vieles von dem, was eine Region ausmacht, steht in keinem Buch. Es steckt in Erinnerungen, Erfahrungen und im Alltag der Menschen und wird oft einfach weitergegeben. Oder, wie man bei uns sagt: «mä weisses haut eifach».

Dein Wissen zählt

Vielleicht denkst du: Ich weiss ja nichts Besonderes. Doch genau darum geht es. Was für dich selbstverständlich ist, kann für andere spannend sein:

- wie man eine Tracht richtig anzieht
- wo früher gearbeitet oder getanzt wurde
- welche Pflanzen bei euch wachsen und wofür man sie braucht
- welche Geschichten man sich im Dorf erzählt
- wie sich deine Gemeinde verändert hat

Es braucht kein Fachwissen. Denn die eigentlichen Experten und Expertinnen für das Emmental sind die Menschen, die hier leben.

So kannst du dein Wissen teilen

Online im e-spycher

Auf www.e-spycher.ch kannst du Beiträge schreiben, Fotos hochladen oder erzählen, was du weisst. Andere können dein Wissen lesen und ergänzen.

Vereine - Organisationen

In der Ausstellung im Chüechlihus

Dort gibt es Mitmachstationen, an denen du dein Wissen direkt erfassen kannst – auf verschiedene Arten und mit Unterstützung.

Bei Aktionen im Emmental

Das Museum ist auch unterwegs: an Märkten, Anlässen oder Treffpunkten. Dort kannst du dein Wissen im Gespräch weitergeben.

Ein Wissensspeicher für die ganze Region

Alle Beiträge werden im e-spycher gesammelt. So entsteht Schritt für Schritt ein wachsender Wissensspeicher mit Wissen von hier, für alle. Von ganz konkreten Tipps wie einem sicheren Badeplatz an der Ilfis bis zu Traditionen wie dem Wasserschmöcken oder persönlichen Erinnerungen aus dem Alltag: Alles hat Platz. Alles zählt.

Und jetzt bist du gefragt

Damit dieses Projekt gelingt, braucht es viele Stimmen. Deine Stimme. Teile dein Wissen vom 1. April 2026 bis 31. Oktober 2026 online im e-spycher oder direkt im Museum.



RUDOLF LÜTHI AG  **3453 HEIMISBACH**

■ Elektrische Haushaltgeräte ■ Service ■ Reparatur ■ Verkauf



**Reparaturen
aller Marken**

Offizielle Vertretung von:

■ Miele ■ Siemens
■ Bauknecht ■ Kenwood

3453 Heimisbach • T 034 431 12 63 • F 034 431 14 95 • info@rl-ag.ch • www.rl-ag.ch

Seniorenachmittage März / April 2026

Mittwoch, 4. März Chinderjodlerchörli Thalgraben

Die Kinder sangen viele lustige und bekannte Lieder, unter der Leitung von Erika Ryser und Heidi Bieri.

Peter erzählte eine Geschichte von einem kleinen Bär. Er wollte den Frühling nicht verpassen und die Mutterbär sollte ihn wecken. In seinem Winterschlaf erwachte er oftmals und fragte die Mutterbär immer, an was man den Frühling erkennen kann.



Mittwoch, 1. April Film „Eigets Brot“ aus dem Thal im Heimisbach

Der Film zeigte die verschiedenen Arbeiten vom Pflügen über das Hacken, der Saat bis hin zum Ernten, schliesslich wie das Mehl zu Brot verarbeitet wurde. Die Filmszenen stammen vom „Kramer“ im Thal und wurden um 1964 gedreht. Die mühsamen Arbeiten an den steilen Hängen wurden in präziser Handarbeit vollendet. In der Regel war die ganze Familie am Helfen und genossen so ein gemeinsames „Zvieri“ auf dem Feld. Der Film zeigte wieder sehr Eindrücklich wie viele Arbeitsstunden tagtäglich für Essen, Hab und Gut getan werden musste.

Eveline las eine Geschichte über Armut in früheren Zeiten, aus Schweden vor.

Nach der Andacht von Peter, mussten wir unser Pfarrer, Peter Schwab verabschieden. Mit einem weinenden Auge und schwerem Herzen müssen wir auf Wiedersehen sagen. Peter hat in diesen 22 Jahren uns allen viele schöne Stunden und Momente geschenkt. Er war eine grosse Bereicherung für uns und hinterlässt eine grosse Lücke. Die vielen eindrücklichen Andachten, Lieder und Geschichten, tragen wir in bester Erinnerung.

Vielen herzlichen Dank, Peter für alles was du vollendet hast. Wir wünschen dir und Pia, alles Gute, viel Gesundheit und ein gutes einleben in Sent.

Herzlichen Dank an alle die mitgewirkt haben!



SPITEX Region Lueg



Für Sie da – 365 Tage

- Während einer Krankheit
- Für die Wundpflege nach einer OP oder nach einem Unfall
- Nach einer Geburt
- Bei einer psychischen Krise

Unser Angebot:

- Breites Angebot an Pflegeleistungen inkl. Beratung
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen
- Palliative Care
- Wundbehandlung und Stomaberatung (mit Einbezug von Wundexpertinnen)
- Psychiatrische Betreuung
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Fusspflege
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitenangebot
- Spitex-Notrufgerät

Wir bilden aus:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF

Weitere Informationen: www.spitexlueg.ch
Tel. 034 460 50 00, info@spitexlueg.ch



ÖFFENTLICHER BRÄTLIABEND

Schwarzenegg Brätlistelle

Datum: 04.07. Zeit ab: 19.00

Verschiebungsdatum: 11.07.

**Für Getränke wird gesorgt!
Essen bitte selber mitbringen.**

**Freundlich lädt ein
VZV Heimisbach**



Auskunft: J.Linder 079 489 70 77

Wie geht es Dir?

Sicherlich kennen Sie diese Frage. Die wird jeden Tag zu tausende Male gestellt. Die Antwort, welche meistens dazu passt, ist: Mir geht's gut. Oder nur: gut!

Und was fangen Sie jetzt mit dieser Antwort an? Wollten Sie diese denn überhaupt hören? Wollten Sie die Frage dazu denn wirklich stellen? Wie geht es dir? Oder hätte ein Einfaches: Hallo, oder: Salü, oder: guten Tag, nicht schon gereicht?

Die Frage zu stellen ist alltäglich. Man denkt sich nichts dabei. Es ist zu etwas verkommen wie eine einfache Floskel. 'Schönes Wetter heute', hätte wohl dasselbe ausgelöst im Befragten, nämlich: Nichts.

Wie geht es Dir?, ist die Frage nach der Gesundheit, und mit der Gesundheit spielt man nicht. Wissen Sie im Gegenzug wie es Ihnen selbst geht? Würden Sie sich dazu äussern wollen? Jedem erzählen, wie es so geht. Schlecht geschlafen, das Bein schmerzt, der Rücken hätte Ruhe nötig, der Hals kratzt und, und, und.

Da würde sich das Gegenüber möglicherweise freuen über die Frage: Wie fühlen Sie sich heute? Das ist doch mal etwas anderes. Da muss praktisch jeder zuerst mal überlegen, ob er etwas fühlt, und wenn ja, was er fühlt. Dann noch artikulieren wie sich dieses anfühlt. Da wäre das Gegenüber gefordert, vielleicht sogar überfordert. Aber auch Sie als fragende Person. Denn bei dieser Frage kommen Sie nicht umhin, selbst in sich zu fühlen, was sich in Ihnen anfühlt und wie sich dieses fühlen lässt. Die anschliessende Frage wäre dann noch: kenne ich dieses Gefühl, ist dies neu oder bekannt und dann noch woher kommt es, oder ganz einfach, warum?

Sie sehen, es kann grosse Vorteile haben, wenn Sie zuerst überlegen, was Sie fragen wollen und ob Sie die Antwort auch hören wollen und sie akzeptieren, als die welche diese ist, bevor Sie einfach eine Floskel in den Wind hauen.

Gutes Gelingen beim Herausfinden, wie sich das anfühlt.

Markus Staub

Fühle die Jahreszeiten

Kälte drängt zwischen den Kleidern in die bleiernen Glieder
Die Sonne macht sich klein und beglückt uns nur selten wieder
Lass uns nicht täuschen, Winter, du bleibst standhaft dran.

Die Tritte verstummen im Schneefeld vor dem Krokushaupt
Erwachen auf der Wiese, tanzen, fühlen, werden zögernd laut
Gewinnen Platz im tiefen Blau, verschaffen sich Kraft und Liebe.
Wohltuend an der Frische, wie schön zusammen, ja, wie wahr
Der Platz an der lustigen Sonne im bereitwilligen Frühjahr.
Tropft ab, ihr Farben aus zaghaft übermütigen Blüten
Der Frühling kommt und wird euch im Augenblick behüten
Dass ihr erquicken möget, auf dem Berg der endlosen Sagen.

Lass uns liegen zum Aufbau, Ermunterung, heller Freude
Entzücke mich, meine Ruhe, aufmerksamer Sonnenschein.
Lass uns liegen im schmackhaften Heu, duftendem Gras
Betöre mich, bring Farbe, behagliche Heiterkeit rein.
Drum, oh Sommerspiel, komm angerannt zur höchsten Tageszeit
Jeden Tag, so weit, so viel der himmlische Sommer tragen mag.

Ja, du grosser Maler dort weit oben, hast die Pinsel schnell hervorgeholt
Malst in himmlischen Farben die Bäume in schmuckes umgängliches Kleid
Trägst die braunen Kleider, zur Zierde deiner vertrauten, reizenden Düfte

Waltest in erschütterter Manier über fallende Blätter und mattes Gras.
Lass uns spüren, du Herbst, mit deinen Farben, was für weitere Taten
Verdeckt vom Nebelschleier, verdeck für wunderliche Augen, die träumen.

Wohlauf du Tausendsassa, verbirgst uns viele Geheimnisse
So, dass wir zaghaft weitersuchen auf dem gefrorenen See
Wo du sie beiläufig hinhältst und lässt uns fallen in den Schnee.

Von Markus Staub

Nächster Anlass der Kultur ir Chaesi

Donnerstag, 11. Juni 2026 um 20.00 Uhr

Autorenlesung in der Kultur ir Chaesi

Rosen, die uns finden

Mit Markus Staub

Rosen erzählen anders. Sie sprechen in Bildern, Düften, Erinnerungen – und in den Geschichten, die Markus Staub ihnen entlockt. In seiner neuen Lesung *„Rosen, die uns finden“* lädt der Autor Markus Staub zu einem Abend ein, der leise beginnt und tief nachhallt. Jede Erzählung ist eine Blüte, die sich langsam öffnet: warm, menschlich, manchmal schmerzhaft ehrlich, immer getragen von einer Zärtlichkeit, die man im Alltag selten findet. Die Geschichten führen durch Momente des Aufblühens und Vergehens, durch Nähe, Mut, Verletzlichkeit und jene kleinen Wunder, die wir oft erst im Rückblick erkennen. Markus liest nicht einfach vor – er schafft einen Raum, in dem Worte duften, Bilder atmen und Zuhörende sich selbst wiederfinden.

Vereine - Organisationen

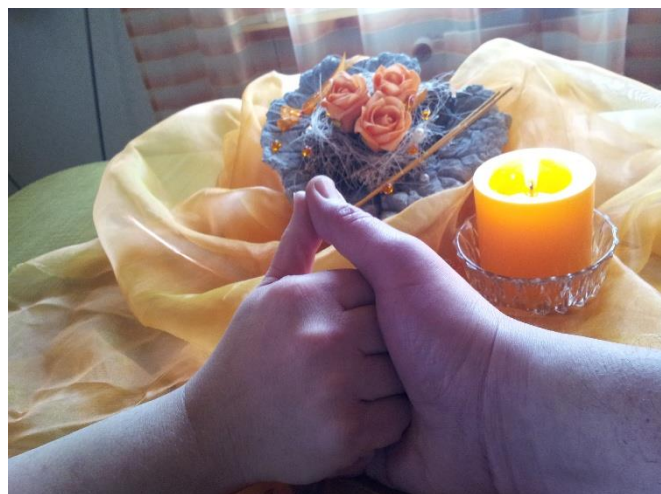
Wer kommt, erlebt mehr als eine Lesung. Es ist eine Einladung, still zu werden, zu fühlen, zu staunen – und vielleicht mit einem neuen Blick auf das eigene Leben nach Hause zu gehen. Viele Besucherinnen und Besucher nehmen sich im Anschluss ein Buch mit, weil sie die Geschichten weitertragen wollen: zu sich selbst, zu Menschen, die ihnen wichtig sind, oder als Erinnerung an einen Abend, der berührt hat.

„*Rosen, die uns finden*“ ist für alle, die Schönheit lieben, Tiefe suchen und sich nach Momenten sehnen, die echt sind.



Bitte melden Sie sich an: Markus Staub, Kultur ir Chaesi, 076 413 09 70

Fühlt Ihr es?





Hallo!

Mein Name ist Lüssi und ich möchte dir ein bisschen von mir erzählen. Ich bin neugierig, lebensfroh, wild und vorwitzig. Manchmal bin ich auch ein bisschen frech, aber immer lieb und voller Ideen. Ich liebe es, tolle Geschenke zu kochen und zu basteln.

Ich habe eine Katze, die Mizi heisst. Sie ist meine treue Begleiterin und immer an meiner Seite. Ich gehe zur Schule und habe viele Freunde. Mein allerbestester Freund heisst Rony. Er ist mit nur einem Bein auf die Welt gekommen, aber das hält ihn nicht davon ab, bei jedem Spass mitzumachen. Manchmal braucht er ein bisschen Hilfe, aber meistens schafft er alles allein. Rony ist für jeden Spass zu haben und ich kann ihm alles erzählen. Bei ihm darf ich so sein, wie ich bin – mit all meinen Facetten. Zusammen sind wir unschlagbar!

Weisst du, was noch besonders an mir ist? Ich kann mit Tieren, Pflanzen, Steinen, Bäumen und allen Lebewesen sprechen. Ja, richtig gehört! Der alte Baum im Park? Ein grossartiger Geschichten-erzähler! Die Schnecke im Garten? Eine Meisterin im Versteckspiel! Und wenn du mich mal beim Reden mit einem Marienkäfer erwischen solltest, wundere dich nicht, das ist ganz normal bei mir.

Wenn Kinder mit offenen Augen durch die Natur gehen, beginnt sie, ihre Geheimnisse zu erzählen. Dieses Buch öffnet Herzen und Sinne.

In kleinen Abenteuern, Gesprächen mit alten Bäumen und Begegnungen mit Kräutern, Tieren und Menschen lernen Kinder (und Erwachsene), wie alles in der Natur miteinander verbunden ist.

Zwischen liebevoll erzählten Geschichten, einfachen Rezepten und kreativen Bastelideen, entsteht ein ganzheitliches Erlebnis – Fantasie trifft auf Wissen, Achtsamkeit auf Entdeckerfreude.

Lüssi zeigt, wie lebendig unsere Erde ist – und dass in jedem Blatt, in jedem Windhauch, ein Stück Magie wohnt.

Ein Buch, das inspiriert, berührt und verbindet – für Kinder, Eltern, Grosseltern und alle, die die Natur wieder mit offenen Augen erleben möchten.

Von Margrit Gfeller & Anita Schlüchter

Mit Illustrationen von Ines Meyer

Neugierig geworden und Lust auf mehr Abenteuer?

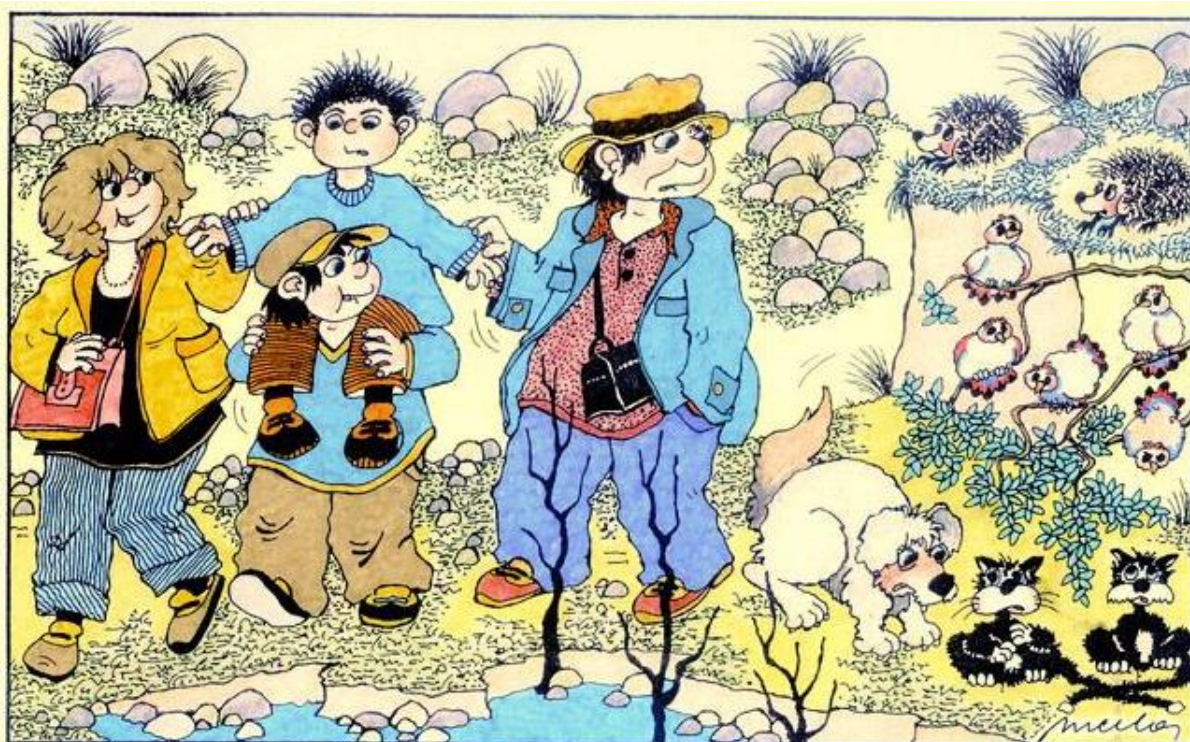
Dann kannst du unser Buch sehr gerne bei uns bestellen. Wir freuen uns, wenn dich unsere Geschichte begleitet.

Wo: Margrit Gfeller, Trachselwaldstrasse 14, 3452 Grünenmatt 034 431 23 31

Anita Schlüchter, Marktgasse 2, 3454 Sumiswald 079 364 00 16 info@gesundheitswege.ch

Preis: CHF 29:80

Rätsel



Finde die 10 Fehler.

**Rätsellösung bis 03.06.2026 einsenden an:
gemeinde@trachselwald.ch, Vermerk: Rätsel**

Über den Rätselwettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Alle Rechtswege sind ausgeschlossen.
Der/Die Gewinner/in wird persönlich benachrichtigt und erhält ein kleines Präsent. Der Name wird in der nächsten Ausgabe publiziert.

Rätsel

Rätsel Lösung von Info-Zytig 1/25 März-April



Für das Einsenden der richtigen Rätsellösung wurde Nicole Kuhn-Anliker ein Präsent überreicht.



Sinnvolles tun – Dankbarkeit erfahren

Werden Sie Freiwillige:r beim Roten Kreuz
Kanton Bern.

→ 034 420 07 70

→ srk-bern.ch/freiwillige

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern





Herzlichen Glückwunsch



98. Geburtstag

Hanna Zuber-Kernen

Vordere Häntsche 71, Heimisbach

Sonntag, 17. Mai

91. Geburtstag

Irene Völlmin-Jauslin

Thal 127h, Heimisbach

Samstag, 16. Mai

85. Geburtstag

Verena Rindlisbacher-Bieri

Hopfere 34c, Heimisbach

Sonntag, 21. Juni

80. Geburtstage

Barbara Rindlisbacher-Krähenbühl

Dorf 2b, Trachselwald

Mittwoch, 6. Mai

Alfred Röthlisberger-Kobel

Nüllli 178a, Heimisbach

Dienstag, 26. Mai

Hans Rudolf Scheidegger-Sommer

Chrummholz 118e, Heimisbach

Donnerstag, 28. Mai

Annalise Aeschimann-Michel

Wagnershus 43, Heimisbach

Donnerstag, 18. Juni

Samuel Herrmann-Müller

Hopfere 34, Heimisbach

Freitag, 26. Juni

75. Geburtstage

Rudolf Lüthi-Frank

Stäckshusmatte 254, Heimisbach

Freitag, 5. Juni

Andreas Hunziker-Tjega

Christiger 201, Heimisbach

Sonntag, 21. Juni

Marianne Scheidegger-Sommer

Chrummholz 118e, Heimisbach

Dienstag, 30. Juni

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und
wünschen Ihnen für die Zukunft alles Liebe, gute
Gesundheit und dass viele schöne Augenblicke das
neue Lebensjahr bereichern.



*Schön,
dass du da bist!*

EMIL GEHRIG

08.03.2026

Lara Berger & Philipp Gehrig



*Herzliche
Gratulation*

Veranstaltungskalender

Stand: 22.04.2026

Mai 2026

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr	01.05.2026	17:00	Schnuppertanzen	Trachtengruppe
So	03.05.2026	09:30	Gottesdienst Chramershus	Kirchgemeinde
So	03.05.2026	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	03.05.2026	14:00	Museum offen	Zither-Museum
Fr	08.05.2026	17:00	Schnuppertanzen	Trachtengruppe
Sa	09.05.2026	11:00	Vernissage Sonderausstellung mit Ernst Roth	Simon Gfeller Stiftung
Sa	09.05.2026	13:30	Steinherzkurs	Frauenverein
So	10.05.2026	09:30	Gottesdienst, Kirche Trachselwald	Kirchgemeinde
Mi	13.05.2026	12:00	Mittagstisch	Rest. Chrummholzbad
Mi	13.05.2026	13:30	Zäme sy – Spielnachmittag, Thal 122	Kirchgemeinde
Do	14.05.2026	09:30	Konfirmationsgottesdienst, Kirche Trachselwald	Kirchgemeinde
Sa	16.05.2026	11:00	Mühlentag	Kulturmühle
Mo	18.05.2026	15:45	Turnen fit u zwäg, MZA	Kirchgemeinde
Mi	20.05.2026	09:30	Seniorenreise	Frauenverein
So	24.05.2026	09:30	Abschiedsgottesdienst mit Abendmahl, Kirche Trachselwald	Kirchgemeinde
Sa	30.05.2026	10:00	Gartenbegehung naturnaher Garten	Kommission Umwelt
Sa	30.05.2026	14:00	Feldschiessen	SGS Heimisbach
So	31.05.2026	09:30	Gottesdienst, Kirche Trachselwald	Kirchgemeinde
So	31.05.2026	10:00	Feldschiessen	SGS Heimisbach

Juni 2026

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi	03.06.2026	20:00	HV Schwellenkorporation, Rest. Chrummholzbad	Schwellenkorporation
Sa	06.06.2026	10:00	Tag der offenen Tür	Kita Sumis
So	07.06.2026	09:30	Gottesdienst, Chramershus, KG-Versammlung, SoKa	Kirchgemeinde
So	07.06.2026	14:00	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	07.06.2026	14:00	Museum offen	Zither-Museum
Mi	10.06.2026	13:30	Zäme sy – Spielnachmittag, Thal 122	Kirchgemeinde
Do	11.06.2026	20:00	Autorenlesung	Kultur ir Chaesi
So	14.06.2026	09:30	Gottesdienst, Kirche Trachselwald	Kirchgemeinde
Mi	17.06.2026	12:00	Mittagstisch	Rest. Chrummholzbad
Mi	17.06.2026	20:00	Einwohnergemeindeversammlung im Rest. Chrummholzbad	Einwohnergemeinde
So	21.06.2026	16:00	Fête de la Musique	Musikschule
Mo	22.06.2026	15:45	Turnen fit u zwäg, MZA	Kirchgemeinde
So	28.06.2026	10:00	Schwarzeneggpredigt	Kirchgemeinde

Juli 2026

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa	04.07.2026	19:00	Öffentlicher Brätliabend	VZV Heimisbach
Sa	11.07.2026	19:00	Verschiebedatum Öffentlicher Brätliabend	VZV Heimisbach

Chr= Chramershus, Tr= Trachselwald, AM=Abendmahl, SoKa=Sonntagskafi, KiKa=Kirchenkaffee
 Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.trachselwald.ch



Reformierte Kirchgemeinde
Trachselwald

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Sonntag 07. Juni 2026, im Predigtsaal Chramershus

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 07. Dezember 2025
2. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2025
3. Kreditabrechnung zur Orgelrevision Trachselwald
4. Kreditantrag Reparatur – und Malerarbeiten Pfarrhaus
5. Wahl Kirchgemeinderats - Mitglied
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung sind 30 Tage vor der Versammlung unter www.kirchetrachselwald.ch aufgeschaltet und während den Bürozeiten der Einwohner-Gemeindeverwaltung Trachselwald öffentlich aufgelegt.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Verwaltungsrechts-Pflegegesetz und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Emmental, Dorfstrasse 21, 3550 Langnau, einzureichen. Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Kurzer Überblick der Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung

Aufwand	Gesamthaushalt	Fr. 229'199.53
Ertrag	Gesamthaushalt	<u>Fr. 229'671.91</u>
Aufwand- /	Ertragsüberschuss	<u>Fr. 472.38</u>

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen Fr. 41'525.10

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat rund Fr. 17'800.00 abgenommen und beläuft sich auf Fr. 541'081.68

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen beziffert sich per Rechnungsabschluss auf Fr. 303'278.97

Fremdkapital

Das Fremdkapital beträgt Fr. 364'804.91, rund Fr. 1'800.00 mehr als im Vorjahr.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt Fr. 479'555.74

Darlehen

Diese sind unverändert auf Fr. 310.000.00

Detailliertere Erläuterungen der Rechnung erfolgen an der Versammlung.

Der Kirchgemeinderat

CHIUCHE-ZYT

Mai-Juni 2026

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



«Uf wiederluege – a rivair!»

Langsam aber sicher naht der Moment, in dem es gilt Abschied zu nehmen. Abschied von liebgewordenen Menschen, Orten und Begebenheiten. Abschied bedeutet loslassen können, ist damit auch verbunden mit Gefühlen der Ungewissheit, der Angst und auch Enttäuschung klingt mit hinein. Abschied bedeutet aber ebenso, dass etwas Neues entstehen kann. Ich erinnere Euch deshalb gerne an das Bibelwort der diesjährigen Jahreslosung aus Offenbarung 21,5: *Siehe, ich mache alles neu!*

Ich denke, ich muss Euch nicht gross erklären wieviel mir die Arbeit und das Unterwegssein mit Menschen bedeutet haben. Ich empfinde grosse Dankbarkeit über die fast 22 Jahre, welche ich mit euch in der Kirchgemeinde Trachselwald verbringen und wirken durfte.

Herzlichen Dank für die offene und aus meiner Wahrnehmung reich gesegnete Zusammenarbeit sowie das mir entgegengebrachte Vertrauen. In meiner Antrittspredigt hier in Trachselwald habe ich meinen Konfirmationsspruch zitiert: *Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.* (1. Kor 3,11) Auf diesem Grund baut alles Kirche sein. Auf diesem Grund wird auch hier in Trachselwald weitergebaut werden. Ich möchte jede und jeden von Euch ermuntern und ermutigen, Euren Teil zum Bau mit beizutragen. Und es ist Jesus Christus, der gesagt hat: *erschreckt nicht, habt keine Angst! Vertraut auf Gott und vertraut auch auf mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.* (Joh 14,1-2)

In diesem Sinne noch einmal ein herzliches
Bhüet Euch Gott! Peter Schwab, Pfr.



GOTTESDIENSTE

MAI 2026

Sonntag, 3. Mai	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. T. Leuenberger Kollekte: Caritas Kanton Bern Sunntigskafi
Sonntag, 10. Mai	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Internationale Ökumenische Organisationen
Donnerstag, 14. Mai Auffahrt	9.30 Uhr	Kirche Konfirmation Pfr. P. Schwab Kollekte von den KonfirmandInnen bestimmt
Sonntag, 24. Mai Pfingsten	9.30 Uhr	Kirche Abschiedsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kirchenchor Sumiswald, Jodlerklub Heimisbach Pfingstkollekte Ref. Kirchen BE-JU-SO
Sonntag, 31. Mai	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Magdalena Widmer, Prädikantin Kollekte: First Responder Bern

JUNI 2026

Sonntag, 7. Juni	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Magdalena Widmer, Prädikantin Kollekte: Allani Kinderhospiz, Bern Anschliessend: Ordentliche KG-Versammlung Sunntigskafi
Sonntag, 14. Juni	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Erika Andermatt, Prädikantin Kollekte: Beratungsstelle Leben + Sterben
Sonntag, 28. Juni	10.00 Uhr	Schwarzenegg-Predigt Erika Andermatt, Prädikantin Alphornggruppe Ahorn Kollekte: Patenschaft Berggemeinden

Pfarramt: Konflager 29. April – 3. Mai Bereitschaftsdienst: Pfr. M. Zehnder 034 437 15 69.
Ab 25. Mai erreichen Sie die zuständige Pfarrperson über die Festnetznummer 034 431 11 52.

SCHWARZENEGGPREDIGT

Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr

Es würke mit: Erika Andermatt, Prädikantin, Alphornggruppe Ahorn und Markus Staub, Lektor.
Mir hoffe ganz fescht, dass mir ou die hüürigi Bärnpredig, wieder im Freie chöi halte und anschliessend bym Brätle es fröhlechs Bynangsy vo Jung und Alt chöi gniesse.

Für d Füürstell sowie für Ässen und Trinke wird gsorget, Tisch und Bänk si vorhande.

By ungünstiger Witterig: Gottesdienscht und Brätle am 10.00 Uhr im Predigtsaal Chramershus.
Uskunft am Morge vom siebni bis am nüüni unger der Nummere 034 431 11 52.



GRUPPE FÜR BESUCHSDIENST

Montag, 18. Mai, um 19.30 Uhr in der MZA Chramershus.

KUW

KUW 9 – Konfirmandenklasse

Nach dem Konflager auf dem Beatenberg feiern die folgenden jungen Frauen und Männer mit ihrer Konfirmation vom 14. Mai 2026 ihren KUW-Abchluss:

Tim Bachmann, Fälbehüsli

Leonie Bernhard, Burzebüel

Elvira Bieri, Hopfere

Ariano Flückiger, Stampfi

Timon Rock Friedli, Liechtguetbach

Alja Fuhrer, Thal

Noel Enea Fuhrer, Thal, Filip Grossenbacher, Schmalenegg, Amanda Kauer, Hinderbach,

Luan Nyffenegger, Thal, Simone Räss, Gyselguet, Thomas Reinhard, Under-Rotebüel,

Olivia Suter, Hopfere, Alexander Wegmüller, Eichgrat



SENIOREN



Seniorenreise

Für Mittwoch, 20. Mai 2026 ist eine Reise an den Baldeggersee geplant. Bitte beachtet dazu die Ausschreibung mit Anmeldeunterlagen vom Team des Frauenvereins!

Mittagstisch

Mittwoch, 13. Mai / 17. Juni, 12.00 Uhr Gasthof Chrummholzbad.

Anmeldung erbeten 034 431 11 49

Turnen fit und zwäg

Montag, 18. Mai sowie 22. Juni 15.45 – 17.00 Uhr in der MZA.

Andachten im Seniorenheim Ämmitau im Häntsche

Jeweils Freitag, 9.45 Uhr.

GOLDENE KONFIRMATION



Palmsonntag, 11. April 1976

50 Jahre danach: Palmsonntag, 29. März 2026

ZÄME SY

Spielnachmittag

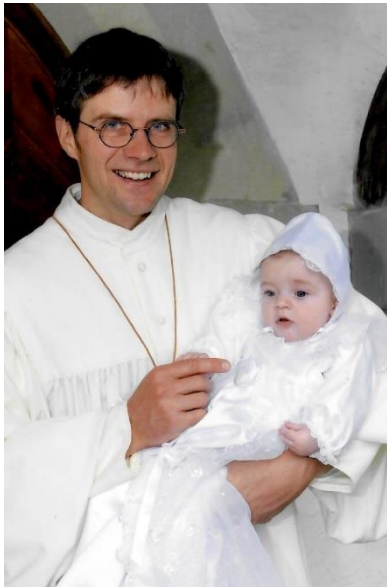
Mittwoch, 13. Mai und 10. Juni jeweils 13.30 Uhr in der MZA

Das Team Zäme sy fröit sich über jedes Mitmachen.



OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Der Gesprächskreis schaltet bis im Sommer eine Pause ein.



KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Taufen

22. Februar

29. März

Janis Habegger, Langnau

Lea Milena Hochstrasser, Chramershus

Amelie Sofie Kuhn, Obergoldbach

Jesus Chrischtus seit: I giben öich es nöis Gebot: Heit enang lieb; so wien ig öich ha lieb gha, so häbet enang lieb. Johannes 13,34

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Zäme sy

Turnen fit und zwäg

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab

Gisela Staub

Gisela Staub

Anita Meister

Elisabeth Lüthi

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

www.kirchetrachselwald.ch

Tel. 034 431 11 52

Tel. 078 879 67 23

Tel. 078 879 67 23

Tel. 079 922 41 95

Tel. 034 431 20 72

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77



HUMOR



"Flugzeugabsturz"

Redaktionsschluss
für die
nächste Info-Zytig:

Donnerstag,
18.06.2026,
12.00 Uhr, für die
Ausgabe
Juli-August 2026

Vorschau

17.06.2026 Gemeindeversammlung
29./30.08.2026 Simon Gfeller-Gedenkmarsch

Gemeindeverwaltung Trachselwald

Telefon 034 431 14 78
gemeinde@trachselwald.ch
www.trachselwald.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 14.00 Uhr / Nachmittag geschlossen
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr / Nachmittag geschlossen
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	ganzer Tag geschlossen

Feuerwehr-Notruf

Telefon 118

Ärztlicher Notfalldienst

Telefon 144

REGA

Telefon 1414
